

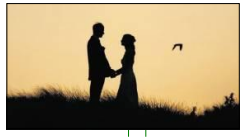
WOCHENEND-MAGAZIN

Samstag, 11. April 2009



Liebling der Nachkriegszeit

Der deutsche Schauspieler, Welterbummler und Schriftsteller Hardy Krüger wird 81 Jahre alt.



Liebesglück für Singles

Singles aufgepasst: In der Rubrik Seite an Seite werden die Träume von einem Partner wahr.



Schnäppchen im Flohmarkt

Auf geht's zur Schnäppchen-Jagd: Im Flohmarkt heißt es: Anbieten und kaufen.

TOPS & FLOPS

Gewinner

Er bekommt manchmal kaum Luft, hat ein Gerät bei sich, um sein Blut mit Sauerstoff anzureichern. Schlager-Sänger Roland Kaiser („Santa Maria“) leidet an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung COPD – eine schreckliche Diagnose. Der 56-Jährige gibt sich jedoch nicht auf. Vielmehr geändert – das Rauchen aufgegeben. Und er hat ein Buch geschrieben. „Atempauses“ heißt es und soll Menschen mit chronischen Krankheiten zeigen, dass sich in ihrem Leben zwar einiges ändert, aber nicht alles vorbei ist. Kaiser, bei dem COPD 2000 diagnostiziert wurde, tritt sogar noch auf.

Verlierer

Er war der Liebling der Teenager, eroberte 1967 mit „Ich sprengte alle Ketten“ die Charts, sammelte Goldene Schallplatten. Ricky Shayne ist heute 64 Jahre und hat sich in Düsseldorf werkerkrankung COPD – ein glamouröses für den Ruhestand eingezeichnet. Er hat einen Kiosk eröffnet, ein „Budchent“, wie die Rheinländer sagen. Bonbons, Brötchen, Zigaretten sind die neue Welt des Ex-Schlagerstars. 1989 landete er seinen letzten Hit, als er mit Dieter Bohlen den Song „Once I'm Gonna Stay Forever“ für die ZDF-Serie „Rivalen der Rennbahn“ aufnahm. Rickys alten Fans ist das egal – sie pilgern jetzt nach Düsseldorf.

TIPPS UND TERMINE

30 Jahre Popgeschichte

Lionel Richie in der Lanxess Arena

Er hat einige der beliebtesten Songs der Pop-Geschichte geschrieben und sorgt nach wie vor für ausverkaufte Arenen und Stadien in aller Welt. Am Dienstag, 14. April, 20 Uhr, ist Lionel Richie (Foto) in der Kölner Lanxess Arena zu Gast. Die Fans können sich an diesem Abend auf die Vorstellung seines neuen Albums „Just go“ freuen – und auf viele bekannte Hits. Erfolge wie „Hello“, „Dancing on the Ceiling“ oder „Endless Love“, die Lionel Richie als Solokünstler Weltgeltung gebracht haben, sind mit dabei. Der Sänger begleitet sein Publikum damit auf einer Reise durch 30 Jahre Popgeschichte. Karten ab 59,68 Euro. www.lanxess-arena.de

Sie verbindet die Kulturen

Sezen Aksu in Köln

Mit über 40 Millionen verkauften Tonträgern ist sie die erfolgreichste türkische Künstlerin aller Zeiten. Jetzt bringt Sezen Aksu (Foto) mit ihrem 21. Album „Deniz Yıldızı“ (Seestern) den türkischen Pop in die Düsseldorfer Philipshalle. Die 54-Jährige ist nicht nur eine erfolgreiche Künstlerin, sie gilt auch als Integrationsfigur. Bei ihren Konzerten feiern politische Gegner ebenso miteinander wie Menschen aller Schichten und Kulturen. Aksu hat bereits mit Musikern auf dem gesamten Globus zusammengearbeitet. Für die Deutschen unvergessen ist ihr Duett mit Udo Lindenberg in den 90er Jahren. Das Konzert beginnt am Sonntag, 12. April, um 20 Uhr. Karten gibt es ab 36,60 Euro. www.eventim.de



PORTRAIT AM SAMSTAG

Katja Beyer Eine Tierärztin, die anpackt

Hilfe für Vierbeiner von Obdachlosen

Da Obdachlose oft nicht zum Tierarzt kommen können, kommt er eben zu ihnen – mit dem Underdog-Mobil, einer Praxis auf vier Rädern. Veterinärmedizinerin Katja Beyer engagiert sich seit vier Jahren für Tiere, die kein Dach über dem Kopf haben. „Wuff-wau-wau-wuff. Zahlreiche aufgeregte Hunde belien Katja Beyer entgegen, als sie ihr Fahrrad gegen eine Mauer am Düsseldorfer Rheinufer lehnt. Mit mehreren Tüten beladen stürmt sie auf Hunde und Herrchen zu und ruft: „Braucht jemand noch Hundefutter?“



Andreas ist mit Welpen Tank zum ersten Mal beim Tierarzt.

Seite von Frauchen dulden. Aber heute, wo die drei nicht da sind, darf auch mal ausgiebig mit der Konkurrenz gemustert werden. „Ein echter Traumberuf“, schwelgt Katja Beyer, während sie Hündin Buffy kraut. „Jeden Tag wenden sich hier Dinge zum Guten, und es gibt Erfolgsgeschichten“, berichtet sie. Zum Beispiel, wenn Herrchen es schafft, regelmäßig für Futter zu sorgen oder eine warme Bleibe zu organisieren – für sich und das Tier. „Die meisten haben Hunde oder eine Katze. Hamster sind da schon echte Exoten“, erzählt die Tierärztin. „Sie ersetzen meistens mangelnde soziale Kontakte. Und oft lernen Obdachlose so auch wieder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.“

Es ist toll zu sehen, dass man da helfen kann, wo Hilfe gebraucht wird.
KATJA BEYER

Katja Beyer ist Tierärztin und Teil des Projekts „Underdog“, das sich in Zusammenarbeit von Tierärztinnen und Sozialarbeitern um Obdachlose und ihre Tiere kümmert. Zweimal im Monat sind Katja Beyer und ihre Kollegen mit dem Underdog-Mobil vor Ort. Ein in NRW einzigartiges Konzept. Verständlicherweise ist die Tierärztin darauf stolz: „Ich spende eben kein Geld für Hilfsorganisationen, sondern packe mit meinen eigenen Händen an.“ Seit zehn Jahren hat Katja Beyer ihre eigene Praxis in

Düsseldorf. Dort dürfe sie die Tiere nicht kostenfrei behandeln – „auch wenn man das gern möchte“. In einer vierstündigen Sprechstunde auf der Straße können von drei Ärzten ungefähr 25 Tiere behandelt werden. Heute sind nur Hunde mit ihren Besitzern zur Sprechstunde gekommen. Katja Beyer sind privat Katzen lieber. „Ich habe selbst drei“, verrät sie lächelnd. Matjes, Zwiebel und Schnittchen (wie es zu diesen Namen kam, wollte die Düsseldorferin nicht verraten) würden wohl keinen Hund an der

Der kleine Tank ist noch keine sieben Wochen alt, will aber mal groß und stark werden (wie sein Name, engl. für „Panzer“, schon andeutet). Müde kuschelt er sich an Herrchen Andreas. „Er kriegt heute seine ersten Impfungen“, verrät Andreas, der ebenso nervös zu sein scheint, wie der kleine Welpe. Katja Beyer wird sich auch weiter um Obdachlose und ihre besten Freunde kümmern. „Es ist ein tolles Gefühl zu sehen, dass man da helfen kann, wo Hilfe gebraucht wird. Das möchte ich nicht missen.“ www.fiftyfifty-underdog.de

Das Underdog-Projekt

- Das Underdog-Team besteht aus zwei Tierärztinnen, einem Tierarzt, einer Sozialarbeiterin und einer Assistentin.
- Der Bus rollt jetzt seit fast einem Jahr durch Düsseldorf. Viele weitere Städte in NRW wollen das Projekt nachahmen.
- Der veterinärmedizinisch ausgestattete Bus dient nicht nur als Tier- sondern auch als Sozialberatungsstelle.

Mischlingshündin Buffy freut sich am Düsseldorfer Rheinufer über extra Streicheleinheiten von Tierärztin Katja Beyer. Fotos (2) Hinderer

Blick ins Fotoalbum Gelesen: Königliche Hunde

Einblicke in das Leben der britischen Royals hat es genug gegeben. Fotos von Paparazzi – meist behaftet von Skandalen. Weniger Zündstoff enthält das Fotobuch „Königliche Hunde“ (Elisabeth Sandmann Verlag, ISBN 978-3-938045-39-8), das „von der Liebe des britischen Königshauses zu seinen treuesten Begleitern“ erzählt, und 150 private Bilder zeigt. Sophie Gordon, Kuratorin der Royal Photograph Collection, hat die teilweise schon vergilbten Schätze

der Königsfamilie ausgegraben und zusammengestellt. Dabei konnte sie auf ein kleines Album zurückgreifen, das einst für Queen Victoria angelegt wurde. Es gibt nicht nur herzige Fotos der „Royals mit Hund“, sondern auch viele amüsante. Da hat zum Beispiel der Duke of York 1895 seinem Mops für ein Erinnerungsfoto ein Kopftuch umgebunden und dem Tier ein Mäntelchen angezogen. Natürlicher präsentiert sich da Elizabeth II. mit ihren Corgis. Und nicht fehlen darf natürlich Caesar, der bei der Beerdigung seines Herrn Edwards VII. dem Sarg folgen durfte. www.esvrlag.de



LESER UND IHR LIEBLINGSTIER



Michel
Familie Lehmann aus Dortmund: Unser 16 Monate alter Labrador-Mischling Michel macht seinem Namen alle Ehre. Er ist so unternehmungslustig wie Michel aus Lonneberg (Romanfigur von Astrid Lindgren). Er „klaubt“ Socken und alles, was er fressbar hält. Er ist aber ein liebenswerter treuer Gefährte für die gesamte Familie.
Text und Foto Ihres Lieblings und seiner besonderen Eigenschaften bitte an Postfach 100251, 45713 Haltern am See oder gewinn@mdhl.de

Socken sind seine Leidenschaft: Michel ist aber ein äußerst liebenswerter Gefährte für die ganze Familie Lehmann. Foto privat